

Axel Krieger
Fraktionsvorsitzender
**Roland
Wernicke**
Ratsvertreter

Kölner Straße 273
51 702 Bergneustadt
Tel: +49 (12) 02261-470389

axelkrieger@gruene-bergneustadt.de
rolandwernicke@gruene-bergneustadt.de

An den Bürgermeister
der Stadt Bergneustadt
Herrn Holberg
Kölner Str. 256
51702 Bergneustadt

Bergneustadt, 21.10.2014

Antrag der Fraktion Bündnis 90 Die Grünen zur **Energie-Einsparung bei der Beleuchtung in städtischen Räumen und im öffentlichen Raum/Straßen durch Leuchtmittel, die wesentlich weniger Energie verbrauchen, als die z. Zt. genutzten.**
für die Sitzung des Planungs- Bau und Umweltausschusses am 3. November 2014

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich bitte Sie, den nachfolgenden Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf die Tagesordnung des Planungs- Bau und Umweltausschusses zu setzen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt festzustellen und den Ratsmitgliedern aufzuführen,

- Wie hoch der jährliche Verbrauch der Leuchten in Gebäuden der Stadt Bergneustadt ist.
- Wie hoch der jährliche Verbrauch durch Straßenbeleuchtung der Stadt Bergneustadt ist und welchen Anteil Energieeffiziente Straßenbeleuchtung hat.
- Welcher Verbrauch für sonstige Beleuchtung anfällt.
- Welche Einsparmöglichkeiten kurzfristig möglich sind. Und welche mittelfristig umgesetzt werden können. Nur ein Ausschalten während der Nachtstunden sollte hier nicht erwogen werden.

Begründung:

Gerade auch im Hinblick auf die Neugestaltung des Hackenberg sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass nur sparsame LED-Technik zur Anwendung kommt (Leuchtmittel

mindestens der Kategorie A oder besser) und auf keinen Fall wieder neu Leuchtmittel mit hohem Verbrauch installiert werden. Diese Kosten zahlt wieder jeder Bürger über die Grundsteuer B. Die Qualität der LED- Beleuchtung ist inzwischen immens und das Argument, es handele sich um "kaltes Licht" nicht mehr gerechtfertigt. Dazu kommt die lange Haltbarkeit, die die Kosten zusätzlich verringert.

Um nur ein Beispiel zu nennen:

Im Krawinkel-Saal hängen 6 Scheinwerfer mit 5 x 500 Watt- Strahler zur Ausleuchtung der Bühne mit Farb- Filtern (die inzwischen verbrannt sind, eine Fehlkonstruktion von Anfang an) Das sind 15.000 Watt. LED Scheinwerfer, die den gleichen Effekt erzielen und dabei flexibel jede Farbe über das Lichtpult erzeugen, brauchen maximal ca. 50 Watt. Von diesen Scheinwerfern würden 5 ausreichen. Das sind dann 250 Watt statt 15.000. Ein solcher Scheinwerfer kostet maximal 200.- bis 250.- EUR.

Auch andere Scheinwerfer ließen sich durch LED- Technik ersetzen. Viele Städte erlauben inzwischen keine anderen Leuchtmittel und ersetzen die alten Scheinwerfer durch LED- Scheinwerfer (z.B. Köln).

Es kann nicht sein, dass eine Kommune in der Haushaltssicherung und im Sparpakt das Geld für Lichtenergie aus dem Fenster wirft.

Eine derartige Überprüfung beträfe auch Energie- Einsparungsmöglichkeiten im Bereich der Heizung vor allem im Rathaus (z.B. Foyer) Hier wird z.B. wegen der ungünstigen Lage der Portiersloge im Winter regelmäßig eine Radiator-Heizung zusätzlich eingeschaltet.

Axel Krieger

Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen

Roland Wernicke

Ausschussmitglied Bündnis 90/Die Grünen